

finder aus Geiz, Vollender der Dampfmaschine. Dazu die großen Männer, die das Ideengut vorbereiteten und ausbreiteten: Roger Bacon, Leonardo da Vinci, Galilei, Juanelo (der Uhrmacher Karls V.), Giordano Bruno, Kepler, Machiavelli, Landgraf Karl von Hessen, der Eiserne Murdock, der den Dampfmaschinen mit seinen Fäusten den Weg „freiboxt“, der Maschinenkönig Boulton, der zum Herrscher Englands sagen konnte, er mache das, „wonach es die Monarchen durstet, nämlich Macht“. Wir erleben die Geburt der englischen Eisenindustrie und des Frühkapitalismus, das Ausbrechen der industriellen Revolution, die mit eiserner Faust die Guillotinen niederreißt, den Giganten Napoleon zu Boden zwingt, England nach vorn führt.

Die Chronik der Erfindungen ist eine spannende, bewegende Geschichte des ringenden Genies, die Historie der Maschinen-Industrie aber ist eine eindrucksvolle, hinreißende Kulturgeschichte der menschlichen Arbeit, ein Lob der Technik, die wir bewundern, der wir verfallen sind, die den Menschen, sein Leben und Wesen verwandelt hat. Die ihn zum Wohlstand hebt und seine wahre Vermenschlichung zum Ziel hat. Eine Geschichte der menschlichen Macht!

Dieses Buch, das nichts voraussetzt als die Lust zum Lesen, das keine Formeln bringt, sondern die Prinzipien der Maschinen darstellt, fesselt alle, die sich für Geschichte, für technische und volkswirtschaftliche Fragen, für das Arbeitsproblem interessieren. Aber auch der „Fachmann“, der Ingenieur, der Industrielle, der Arbeiter, der seiner Berufsarbeit von der philosophischen Seite beikommen will, wird das Werk mit Vergnügen lesen. Kiaulehn wird es ebenso gehen wie Karlson, van Loon und de Kruijff, die auch nicht für den Fachmann schrieben, deren Bücher dennoch auch von Fachleuten mit Begeisterung gelesen wurden. Bald wird das hochbedeutende Werk das Aufsehen erregen, das es verdient.

Mit über 90 Bildern im Text und auf Tafeln, broschiert 5 Mark, in Ganzleinen gebunden 6 Mark 80.

---

**VERLAG ULLSTEIN**

Erscheint am  5. Dezember